Deutscher Bundestag

Der Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Neuauflage
2022
20. Wahlperiode

„Im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung arbeiten wir an der Verbesserung von Lebensumständen, für soziale Gerechtigkeit und für ein friedliches und demokratisches Zusammenleben. Die Entwicklungszusammenarbeit ist eine Querschnittsaufgabe, die mit Akteurinnen und Akteuren auf internationaler, nationaler und lokaler Ebene abgestimmt wird. Wir setzen auf Engagement, Effizienz und Nachhaltigkeit, um die wirtschaftliche Zusammenarbeit zu fördern, natürliche Ressourcen und das Klima zu schützen, damit ein selbstbestimmtes Leben in Freiheit möglich wird.“

Dr. Christoph Hoffmann, FDP
Stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Entscheidungen des Deutschen Bundestages werden in den Ausschüssen vorbereitet, die in jeder Wahlperiode neu eingesetzt werden. Vier von ihnen verlangt das Grundgesetz: die Ausschüsse für Auswärtiges, für Verteidigung, für die Angelegenheiten der Europäischen Union sowie den Petitionsausschuss. Gesetzlich vorgegeben sind auch der Haushaltsausschuss und der Ausschuss für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung. Der fachliche Zuschnitt der Ausschüsse entspricht weitgehend der Ressortverteilung der Bundesregierung. Auf diese Weise wird dem Parlament eine wirksame Kontrolle der Regierung ermöglicht.

Die Ausschüsse im Deutschen Bundestag

Eigene politische Akzente setzt der Deutsche Bundestag, indem er für bestimmte Themenfelder wie Sport, Kultur, Menschenrechte oder Tourismus weitere Ausschüsse einrichtet. Zusätzlich können Sondergremien wie Parlamentarische Beiräte, Untersuchungsausschüsse oder Enquetekommissionen eingesetzt werden.
In den Ausschüssen sind Abgeordnete aller Fraktionen vertreten. Ihre Zusammensetzung spiegelt die Mehrheitsverhältnisse im Deutschen Bundestag wider. Auch die Besetzung der Vorsitze und deren Stellvertretung erfolgt im Verhältnis der Stärke der Fraktionen. Die Mitgliederstärke der ständigen Ausschüsse liegt in der 20. Wahlperiode zwischen 19 und 49.

In den Ausschüssen werden die vom Plenum überwiesenen Vorlagen beraten und verhandelt. Im Rahmen der Selbstbefassung im eigenen Aufgabenbereich setzen sie Schwerpunkte in der parlamentarischen Debatte. Wenn nötig, ziehen sie externen Sachverstand hinzu – meist, indem sie öffentliche Anhörungen durchführen. Die Beratungen enden – insbesondere bei federführend beratenen Gesetzentwürfen und Anträgen – mit Beschlussempfehlungen und Berichten, auf deren Grundlage das Plenum seine Entscheidungen trifft.

Bildung und Ausbildung für alle, menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, die Bekämpfung von Krankheiten und Kindersterblichkeit, Stadtentwicklung und Maßnahmen zum Klimaschutz, – im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (AwZ) geht es um Fragen der weltweiten sozialen Gerechtigkeit und um ein friedliches nachhaltiges Miteinander in der Zukunft. Die Ausschussmitglieder beraten und debattieren jeden Mittwochvormittag einer Sitzungswoche, wie Entwicklungszusammenarbeit (EZ) aussehen muss, damit sie noch besser bei den Menschen ankommt und etwas bewirken kann. Die Hauptaufgabe des AwZ ist die konstruktiv-kritische Begleitung und parlamentarische Kontrolle der Arbeit des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Der Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Themen

Der AwZ unterstützt die Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals, SDGs), die die Vereinten Nationen (VN) in Nachfolge der Millenniumsentwicklungsziele (Millennium Development Goals, MDGs) formuliert haben. Diese Agenda soll dazu beitragen, allen Menschen weltweit ein Leben in Würde zu ermöglichen. Im Unterschied zu den MDGs, die insbesondere für die Entwicklungsländer galten, gelten die SDGs nunmehr für alle Staaten, und dementsprechend müssen alle Länder die Kriterien nachprüfbar erfüllen. Auf der Tagesordnung (TO) des Ausschusses stehen Maßnahmen zum Aufbau einer funktionierenden Infrastruktur, der Ausbau der ländlichen Entwicklung, die Gesundheitsversorgung von Müttern oder die Gleichstellung der Geschlechter. Weitere Gegenstände der Beratungen sind die Stärkung öffentlicher Verwaltungen sowie gute Regierungsführung. Hinzu kommen regelmäßige Debatten über die Ausgestaltung der deutschen Maßnahmen vor Ort in den Partnerländern und Krisengebieten. Hier geht es um die kurzfristige Humanitäre Hilfe (HH), deren Federführung beim Auswärtigen Amt (AA)

7 SPD
6 CDU/CSU
4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
3 FDP
3 AfD
1 DIE LINKE.

Anzahl der Mitglieder: 24
Vorsitz: N.N., AfD
Stellvertretender Vorsitzender: Dr. Christoph Hoffmann, FDP

liegt. Daran schließt sich die langfristige EZ an, die im BMZ verortet ist. Die Ausschussmitglieder stellen sich den unterschiedlichen Szenarien, wenn sie die Lage in den Krisengebieten dieser Welt beraten; beispielsweise die Situation in den Städten vor dem Hintergrund der Bevölkerungsentwicklung in Afrika, die Auswirkungen des Klimawandels auf die Lebenssituation der Menschen in Asien oder die Herausforderungen der Zivilgesellschaften in Lateinamerika. So vielfältig die Themen sind, so zahlreich sind auch die Gesetzesentwürfe, Anträge, Unterrichtungen, einschließlich der Vorlagen der Europäischen Union (EU), die der Ausschuss in seinen Sitzungen berät. Immer wieder sind die Parlamentarier und Parlamentarierinnen in die Vor- und Nachbereitung wichtiger internationaler Konferenzen eingebunden. Und nicht zuletzt machen sie sich auf Delegationsreisen selbst ein Bild von der deutschen EZ mit den Partnerländern. Dabei wird die konkrete Umsetzung bei einzelnen Projektbesuchen vor Ort überprüft.

Ansprechpartner

Insgesamt ist die EZ eine Querschnittsaufgabe, die sich durch viele Politikfelder zieht und mit vielen Akteuren auf internationaler, europäischer, nationaler und lokaler Ebene abgestimmt werden muss. Aus diesem Grund sind regelmäßig Begegnungen mit Repräsentanten der entsprechenden Organisationen der VN vorgesehen. Dazu gehören unter anderem das Entwicklungsprogramm der VN (United Nations Development Programme, UNDP), der Bevölkerungsfonds der VN (United Nations Populations Fund, UNFPA), der Hohe Kommissar der VN für Flüchtlinge (United Nations High Commissioner for Refugees, UNHCR), das Kinderhilfswerk der VN (United Nations International Children's Emergency Fund, UNICEF), das Welternährungsprogramm der VN (World Food Programme, WFP) und auch die Weltgesundheitsorganisation der VN (World Health Organisation, WHO).

Der europäische Kommissar für Entwicklung und Mitglieder verschiedener Direktionen der Europäischen Kommission sind Gäste im AwZ, wenn es um die Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union und der Afrikanischen Union (AU) oder dem Verband Südostasiatischer Staaten (Association of Southeast Asian Nations, ASEAN) geht. Es ist außerdem ein ständiger Austausch der deutschen MdBs mit den Abgeordneten der Fraktionen des Europäischen Parlaments (EP) vorgesehen.

Der AwZ fordert regelmäßig schriftliche Berichte und mündliche Unterrichtungen aus den unterschiedlichen Bundesministerien, beispielsweise vom AA, dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klima (BMWK), dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV), dem Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) oder dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und natürlich aus dem BMZ. Hier sind die deutschen Durchführungsorganisation der Technischen Zusammenarbeit, die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), und die Institution für die Finanzielle Zusammenarbeit, die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), wichtige

Ansprechstellen der Ausschussmitglieder. Da gerade Städtepartnerschaften praktische Hilfe mit langfristigen Erfolgen zeigen, finden darüber hinaus sowohl in den Partnerländern als auch in Deutschland Diskussionen mit den Vertretern der Bundesländer und den Kommunen statt. Schließlich versuchen die Ausschussmitglieder die Interessen von Wirtschaft, Kirchen, Stiftungen und Nichtregierungsorganisationen (Non Governmental Organisations, NGOs) zu berücksichtigen und einzubinden. Diese werden zu öffentlichen Anhörungen oder zu sogenannten AwZ-Gesprächen eingeladen.

Ansprechpartner der deutschen EZ – Eine Auswahl

Arbeitsgemeinschaft der
Eine Welt-Landesnetzwerke
in Deutschland e.V. (agl)
Am Sudhaus 2, 12053 Berlin
www.agl-einewelt.de

Arbeitsgemeinschaft der
Entwicklungsdienste e.V. (AGdD)
Meckenheimer Allee 67-69,
53115 Bonn
www.agdd.de

AGIAMONDO
Ripuarenstr. 8, 50679 Köln
www.agiamondo.de

Ärzte ohne Grenzen e.V. –
Deutsche Sektion von Medicines
sans Frontieres (MsF)
Schwedenstr. 9, 13359 Berlin
www.aerzte-ohne-grenzen.de

Amnesty International –
Sektion der Bundesrepublik
Deutschland e.V. (AI)
Zinnowitzer Str. 8, 10115 Berlin
www.amnesty.de

Brot für die Welt –
Evangelisches Werk für Diakonie
und Entwicklung e.V. (BfdW)
Caroline-Michaelis-Str. 1,
10115 Berlin
www.brot-fuer-die-welt.de

christoffel-blindenmission
Deutschland e.V. (cbm)
Albrechtstr. 10, 10117 Berlin
www.cbm.de

Centrum für internationale
Migration und Entwicklung (CIM)
Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5,
65760 Eschborn
www.cimonline.de

Deutsche Afrika Stiftung a.V.
Ziegelstraße 30, 10117 Berlin
www.deutsche-afrika-stiftung.de

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit
GmbH (GIZ)
Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5,
65760 Eschborn
www.giz.de

Deutsche Stiftung Weltbevölkerung
(DSW)
Alexanderstr. 1, 10178 Berlin
www.dsw.org

Deutsche Welle Akademie
Standort Berlin
Voltastr. 6, 13355 Berlin
www.dw.com/de/dw-akademie/
über-uns/s-8101

Deutsche Welthungerhilfe e.V.
(WHH)
Reinhardtstr. 18, 10117 Berlin
www.welthungerhilfe.de

Deutsches Evaluierungsinstitut
der Entwicklungszusammenarbeit
gGmbH (DEval)
Fritz-Schäffer-Str. 26, 53113 Bonn
www.deval.org

Deutsches Rotes Kreuz e.V. (DRK)
Carstennstr. 58, 12205 Berlin
www.drk.de

Engagement global –
Service für Entwicklungsinitiativen
Friedrich-Ebert-Allee 40,
53113 Bonn
www.engagement-global.de

Kreditanstalt für Wiederaufbau
(KfW)
Charlottenstr. 33/33a, 10117 Berlin
www.kfw.de

Misereor
Chausseestr. 128/129, 10115 Berlin
www.misereor.de

ONE Deutschland
Luisenstr. 40, 10117 Berlin
www.one.org

Oxfam Deutschland e.V.
Am Köllnischen Park 1,
10179 Berlin
www.oxfam.de

Plan International Deutschland e.V.
Stresemannstr. 68, 10963 Berlin
www.plan.de

Save the Children Deutschland e.V.
Seesener Str. 10-13, 10709 Berlin
www.savethechildren.de

Senior Experten Service (SES) –
Stiftung der deutschen Wirtschaft
für internationale Zusammenarbeit
gGmbH
Neue Grünstraße 11, 10179 Berlin
www.ses-bonn.de

Technisches Hilfswerk (THW)
Provinzialstr. 93, 53127 Bonn
www.thw.de

Transparency International
Deutschland e.V. (TI)
Alte Schönhauser Allee 44,
10119 Berlin
www.transparency.de

Verband Entwicklungspolitik
und Humanitäre Hilfe deutscher
Nichtregierungsorganisationen e.V.
(VENRO)
Stresemannstraße 72, 10963 Berlin
www.venro.org

weltwärts
Friedrich-Ebert-Allee 40,
53113 Bonn
www.weltwaerts.de

World Vision Deutschland e.V.
Am Zollstock 2-4,
61381 Friedrichsdorf
www.worldvision.de

Ziviler Friedensdienst (ZFD)
Endenicher Str. 41, 53115 Bonn
www.ziviler-friedensdienst.org

N.N.,*
AfD
Vorsitz

Dr. Christoph Hoffmann,
FDP
Stellvertretender Vorsitzender
Bürgermeister a. D.,
Diplom-Forstwissenschaftler,
geb. 9.12.1957
in Schliengen.
MdB seit 2017

Ausschussmitglieder

24 Mitglieder im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

* Die erforderliche Mehrheit bei der Wahl des Vorsitzes kam im Ausschuss bisher nicht zustande.

Sanae Abdi,
SPD
Obfrau
Projektmanagerin
in der Entwicklungs-
zusammenarbeit,
geb. 7.7.1986
in Tetouan (Marokko).
MdB seit 2021

Dr. Wolfgang Stefinger,
CDU/CSU
Obmann
Diplom-Betriebswirt
(FH),
geb. 20.4.1985
in München.
MdB seit 2013

Kathrin Henneberger,
BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN
Obfrau
Angestellte,
geb. 1.4.1987 in Köln.
MdB seit 2021

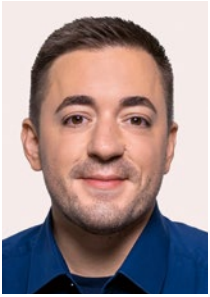
Knut Gerschau,
FDP
Obmann
Geschäftsführer,
geb. 3.7.1961
in Bremerhaven.
MdB seit 2021

Dietmar Friedhoff,
AfD
Obmann
Diplom-Ingenieur,
Vertriebstrainer,
geb. 18.6.1966 in Hagen.
MdB seit 2017

Cornelia Möhring,
DIE LINKE.
Obfrau
Diplom-Sozialökonomin,
geb. 9.1.1960
in Hamburg.
MdB seit 2009

Dr. Karamba Diaby,
SPD
Diplom-Chemiker,
geb. 27.11.1961 in
Marsassoum (Senegal).
MdB seit 2013

Manuel Gava,
SPD
Vertriebsleiter,
geb. 20.2.1991 in
Pieve di Cadore (Italien).
MdB seit 2021



Kevin Leiser,
SPD
Lehrer,
geb. am 3.9.1993
in Crailsheim.
MdB seit 2021

Rebecca Schamber,
SPD
Diplom-Juristin,
geb. 7.12.1975 in Neustadt am Rübenberge.
MdB seit 2021

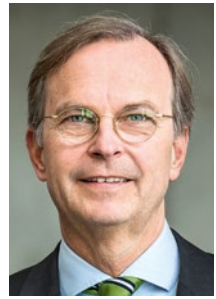
Nadja Sthamer,
SPD
wiss. Mitarbeiterin,
geb. 13.3.1990
in Reichenbach
im Vogtland.
MdB seit 2021

Derya Türk-Nachbaur,
SPD
päd. Fachkraft,
geb. 10.4.1973
in Paderborn.
MdB seit 2021

Dr. Georg Kippels,
CDU/CSU
Rechtsanwalt,
geb. 21.9.1959
in Bedburg.
MdB seit 2013

Volkmar Klein,
CDU/CSU
Diplom-Volkswirt,
geb. 13.1.1960 in Siegen.
MdB seit 2009

Thomas Rachel,
CDU/CSU
Politikwissenschaftler,
Parl. Staatssekretär a. D.,
geb. 17.5.1962 in Düren.
MdB seit 1994



Paul Ziemiak,
CDU/CSU
Referent,
geb. 6.9.1985
in Stettin (Polen).
MdB seit 2017

Nicolas Zippelius,
CDU/CSU
Politikwissenschaftler,
geb. 1.8.1987
in Karlsruhe.
MdB seit 2021

Deborah Düring,
BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN
Studentin,
geb. 18.7.1994
in München.
MdB seit 2021

Dr. Jan-Niclas Gesenhues, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Volkswirt, geb. 12.2.1990 in Karlsruhe. MdB seit 2021

Susanne Menge, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Studienrätin a. D., geb. 11.2.1960 in Bad Zwischenahn. MdB seit 2021

Till Mansmann, FDP Diplom-Physiker, Redakteur, geb. 8.1.1968 in Mannheim-Neckarau. MdB seit 2017

Markus Frohnmaier,
AfD
Pressesprecher,
geb. 25.2.1991
in Craiova (Rumänien).
MdB seit 2017

Edgar Naujok,
AfD
selbstständig,
geb. 25.6.1960
in Oggersheim.
MdB seit 2021

Informationen im Internet

Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
www.bundestag.de/entwicklung

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
www.bmz.de

Nachhaltige Entwicklungsziele
www.bmz.de/de/ministerium/grundsaetze-ziele

Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie
www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BPA/Bestellservice/Deutsche_Nachhaltigkeitsstrategie_Neuauflage_2016.pdf?__blob=publicationFile&v=7

Auswärtiges Amt
www.auswaertiges-amt.de

Bundesministerium Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz
www.bmuv.de

Vereinte Nationen
www.un.org

Europäische Union
www.europa.eu/european-union/index_de

Europäisches Parlament
www.europarl.europa.eu/portal/de

Download- und Bestellservice für Informationsmaterial des Deutschen Bundestages
www.btg-bestellservice.de

Kontaktdaten des Ausschusssekretariats

Deutscher Bundestag
Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-33011
Fax: +49 30 227-36008
E-Mail: awz@bundestag.de

Impressum

Herausgeber: Deutscher Bundestag, Referat Öffentlichkeitsarbeit
Koordination: Dr. Elisabeth Heegewaldt, Elmar Ostermann
Texte: Georgia Rauer; Bearbeitung: Unterabteilung Parlament und Abgeordnete (S. 4–5); Sekretariat des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (S. 6–21)
Lektorat: Dr. Christian Jerger
Gestaltung: Marc Mendelson, Bearbeitung Nolte Kommunikation
Grafik: S. 7 Marc Mendelson, Bearbeitung Nolte Kommunikation
Bundestagsadler: Urheber Prof. Ludwig Gies, Bearbeitung 2008 büro uebele
Fotos: Bildredaktion des Referats Öffentlichkeitsarbeit: Sylvia Bohn, Julia Jesse
Bildnachweise: S. 2 Deutscher Bundestag (DBT) / Linus Lintner Fotografie; S. 8 DBT / Tobias Koch; S. 9 DBT / Marc Beckmann (Stv. Vorsitzender Dr. Christoph Hoffmann und UNICEF-Exekutivdirektorin Catherine Russell), S. 10, 11 DBT / Marc Beckmann; S. 18–19 DBT / Marc Beckmann (AwZ-Gespräch mit einer Delegation aus Nigeria); S. 23 DBT / studio kohlmeier
Porträts: S. 3 DBT / Florian Gaertner / photothek (Hoffmann); S. 14 Dr. Christoph Hoffmann / Stephanie Trenz (Hoffmann); S. 15 spdfraktion.de / photothek (Abdi); Dr. Wolfgang Stefinger / Nils Schwarz (Stefinger); BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bundestagsfraktion / Stefan Kaminski (Henneberger); Knut Gerschau / Tobias Wölki (Gerschau); Dietmar Friedhoff / Fotostudio Köster, Neustadt (Friedhoff); DIE LINKE im Bundestag (Möhring); S. 16 DBT / Stella von Saldern (Diaby); spdfraktion.de / photothek (Gava); Kevin Leiser / Magnus Krause (Leiser); photothek (Schamber); spdfraktion.de / photothek (Sthamer); spdfraktion.de / photothek (Türk-Nachbaur); S. 17 DBT / Stella von Saldern (Kippels); Volkmar Klein / Thomas Bertelmann (Klein); DBT / Inga Haar (Rachel); Steffen Böttcher (Ziemiak); Nicolas Zippelius / Tobias Koch (Zippelius); BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bundestagsfraktion / Stefan Kaminski (Düring); S. 18 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bundestagsfraktion / Stefan Kaminski (Gesenhues); BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bundestagsfraktion / Stefan Kaminski (Menge); DBT / Inga Haar (Mansmann); S. 19 Abgeordnetenbüro Frohnmaier (Frohnmaier); Edgar Naujok (Naujok)
Druck: Druckhaus Waiblingen Remstal-Bote GmbH

Stand: November 2022
© Deutscher Bundestag, Berlin
Alle Rechte vorbehalten.

Diese Publikation ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Bundestages. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder für Wahlwerbezwecke eingesetzt noch von Parteien oder Fraktionen für die eigene Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

Im Deutschen Bundestag werden Entscheidungen über zum Teil sehr komplexe und strittige Gesetzesvorhaben und über parlamentarische Initiativen aus allen Politikbereichen getroffen. Ausschüsse spielen eine zentrale Rolle in der parlamentarischen Beratung. Denn hier ringen die Abgeordneten um Kompromisse und ziehen Sachverständige hinzu, ehe sie ihre Berichte und Beschlussempfehlungen für die Bundestagsabstimmungen abgeben.

www.bundestag.de/ausschuesse

Dieser Flyer in der
jeweils aktuellsten Version
als barrierefreie PDF-Datei: